



Viel Spaß hatten die jugendlichen Teilnehmer bei der Überraschungsübung, wo es galt, einen Ball aus einem Labyrinth zu spritzen. Da guckte auch Kreisbrandrat Richard Meier (rechts) genauer hin.

Bild: ww

Kein Knoten ist zu knifflig

Beim 25. Geburtstag der Jugendwehr zeigt Nachwuchs beim Leistungsmarsch Können

Neustadt am Kulm. (ww) Viel Zeit sowie feuerwehrtechnisches Wissen und Können mussten die Nachwuchsfeuerwehrlaute zum Jugendleistungsmarsch mitbringen. Dieser ging zum 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr am Wochenende über die Bühne.

Kommandant Jürgen Pühl begrüßte insgesamt knapp über 100 Jugendfeuerwehrlere aus insgesamt 13 Gastfeuerwehren. Auch sechs Gruppen aus dem Nachbarlandkreis Bayreuth hatten sich angemeldet.

Mädchen glänzen

Die Jugendlichen waren in 26 Gruppen eingeteilt. Die verschiedenen Anlaufpunkte mussten per Koordinaten über das gesamte Stadtgebiet verteilt gefunden werden. An insgesamt acht Stationen galt es, verschiedene Aufgaben zu lösen wie feuerwehrtechnisches Wissen kundzutun oder sich im Zielspritzen und Knoten zu beweisen.

Insgesamt fünf Stunden dauerte es, bis der Sieger des Wettbewerbs feststand: Dies war die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr aus Haidenaab/Göppmannsbühl. Sie landete vor den Feuerwehrgruppen aus Friedersreuth und Pressath I. Platz vier belegte die FW Dießfurt I, Platz fünf die gastgebende FW Neustadt am Kulm III, die ausschließlich mit Amelie Kopp, Tina Burucker und Anna Tschirschnitz aus Mädchen bestand, die ihre männlichen Kollegen damit deutlich in die Schranken wiesen.

Bei der Überraschungsübung, die gesondert gewertet wurde, siegte die Gruppe der FW Eschenbach I. Die vier Teilnehmer schafften es in insgesamt 143 Sekunden, den Ball aus dem Labyrinth zu befördern. Es folgten auf den Plätzen die FW Friedersreuth, FW Burkhardtsreuth I und Neustadt am Kulm II.

In seiner Laudatio dankte der Kommandant allen Teilnehmern sowie den Ausbildern und Helfern und

den Pokalspendern Marco, Jörg und Carola Schläger, Barbara und Theo Tschirschnitz, Markus Kreuzer, Reiner Kopp, Torsten Fischer, Anja Kroher, Carina Burucker, Daniel Schröder und der Stadt Neustadt am Kulm. Auch Pühl selbst hatte einen Pokal gespendet.

Gruppen von überall her

Folgende Feuerwehren beteiligten sich neben der gastgebenden Wehr am Jugendleistungsmarsch: Aus dem Landkreis Bayreuth und damit aus Oberfranken waren die Wehren aus Speichersdorf, Kirchenlaibach, Plößen und Haidenaab/Göppmannsbühl an den Start gegangen. Aus dem Landkreis Neustadt/WN kamen folgende Wehren: Friedersreuth, Pressath, Dießfurt, Burkhardtsreuth, Eschenbach, Riggau, Filchendorf, Eschenbach und Zessau-Weiherberg. Die eine oder andere Wehr stellte bis zu drei Gruppen. Die Kulmfeuerwehr war sogar mit fünf in den Wettbewerb gegangen.